

Konzept Bauwerksprüfungen von Holzbrücken

Verschärfte Prüfung nach DIN 1076

Die RI-EBW-PRÜF 2017 empfiehlt für Holzbrücken, die aufgrund Ihrer Lage im Bereich von Gewässern einer erhöhten Feuchtebeanspruchung ausgesetzt sind, eine jährliche Hauptprüfung durchzuführen. Bei Verdacht auf gravierende Schäden sind gegebenenfalls zerstörungsarme Prüfverfahren (z.B. Bohrwiderstandsmessungen) anzuwenden.

Oft können, aufgrund Zugänglichkeit oder umfangreicher Bauwerksverkleidungen der konstruktiv geschützten Holzbrücken, tragende Teile nicht eingesehen werden.



Abbildung 1: Holzbrücke mit konstruktivem Holzschutz

Erfahrungen anderer Baulastträger (beispielsweise Ministerium für Verkehr, Baden-Württemberg) zeigen auch an Holzbrücken mit konstruktivem Holzschutz erhebliche Schädigungen (s. Tagungsband zur Fachtagung Bauwerksprüfung 2023).

Gerne unterstützen wir Sie bei einer eingehenden Untersuchung Ihres Holzbrückenbestandes und erstellen Ihnen ein individuelles Prüfkonzept für jede Ihrer Holzbrücken. Falls erforderlich, führen wir die Bauwerksprüfungen und ggf. notwendigen Bohrwiderstandsuntersuchungen für Sie durch.